

<b>Fahrrad Tipp # 007</b>	<b>30.10.2007</b>
Autor	Rolf Zanolli
Verteiler:	Fahrrad und Zubehör Walter Jaiser RKV-Böblingen, Wolfgang Hensel Internet-Lifestyle-Portal, <a href="http://www.netbb.de">www.netbb.de</a>

Kurztext: 343 Wörter

## **Fahrrad-Tipp – Beleuchtung, Glühbirne oder LED**

Vielleicht beschäftigen Sie sich gerade mit der Frage eine neue Beleuchtung für ihr Fahrrad anzuschaffen. Auch hier hat die Technik große Fortschritte gemacht. Waren es früher nur die normalen Glühlämpchen sind es heute meist richtige „Kunstwerke der Technik“. Einher gehen damit auch höhere Anschaffungskosten. Daher ist es wichtig die Unterschiede zu kennen und sich ggf. dann für eine entsprechende Leuchtentechnik, bei vernünftigen Kosten / Ausstattungsverhältnis, zu entscheiden.

Moderne Fahrradbeleuchtungen werden zunehmend mit LEDs als Lichtquelle ausgerüstet. Besonders bei den Rückleuchten gehören LEDs zwischenzeitlich zum Standard. Hier ist die Leuchtkraft, um gesehen zu werden, für einfachere LEDs ausreichend. Bei Frontleuchten werden, da es hier primär um die bessere Eigensicht geht, Glühlampen in Halogentechnik, Hochleistungs-LEDs oder sogar schon Gasentladungstechnik verwendet. Letzere sind technisch anspruchsvoll, meist sehr teuer, bieten aber ein enormes Leuchtpotenzial!

Ein guter Kompromiss sind Leuchten in Halogentechnik mit Einschaltautomatik – besonders bei Nabendynamos sinnvoll. Hier können Sie auch noch, wenn es denn mal sein sollte, das Birnchen selbst wechseln. Bei anspruchsvollerer Lichttechnik z. B. LED-Bündelung oder Gasentladungslicht kann selbst der versierte Bastler nichts mehr selbst machen, diese Leuchten müssen bei einem Defekt zurück zum Hersteller, halten allerdings deutlich länger als jede Glühlampentechnik da sie anders konstruiert sind und daher nicht oder nur gering erschütterungsanfällig sind. Bei LEDs geht man z. B. von einer Lebensdauer von bis zu 100.000 Stunden aus!

**Tipp:** Alle Leuchten sollten in jedem Fall eine Zulassung nach StVZO haben. Frontleuchten zusätzlich eine „Lichtleistung“ von mindestens 10Lux (besser 16Lux) erbringen. Diese Angaben stehen immer auf der Verpackung!

Unabhängig für welche Lichtquellentechnik Sie sich letztendlich entscheiden; achten Sie darauf, dass Sie Leuchten mit einer integrierten Standlichtfunktion / -automatik erwerben. In jedem Fall dienen Sie damit Ihrer Sicherheit, da Sie damit selbst dann besser gesehen werden können wenn Sie mal bei Dunkelheit, z. B. an einer Ampel, stehen und warten müssen. Es schalten sich dann automatisch helle LEDs als „Standlicht“ ein!

Wenn Sie trotz dieser Tipps nicht weiterkommen wenden Sie sich an den Fachmann, Fahrrad & Zubehör Walter Jaiser in Böblingen >> [www.fjbb.de](http://www.fjbb.de) <<.

Weitere Fahrrad-Tipps auf [www.netbb.de](http://www.netbb.de)

Langtext und Ergänzungen:

Akkutechnik; folgt